

**Protokoll Nr. 10 (2011-2015)  
der Sitzung der Arbeitsgruppe des Regionalausschusses „Bahnlärm“ am 28.10.2013  
im Ortsamt West**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Anwesend waren:

- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| a) vom Beirat                 | Frau Ebbers (Gröpelingen)<br>Herr Neke (Gröpelingen)<br>Herr Blanke (Huchting)<br>Herr Pastoor (Schwachhausen)<br>Herr Gerke (Woltmershausen) |
| b) von der Bahnlärminitiative | Frau Hellmers   |
| c) vom Ortsamt                | Herr Höft (Hemelingen)<br>Frau Lüerssen (Schwachhausen/Vahr)<br>Herr Heitzhausen (Schwachhausen/Vahr)   |

Die vorgeschlagene Tagesordnung und das Protokoll vom 27.05.2013 werden genehmigt.

**TOP 1: Schlussfolgerungen aus dem Vortrag von Prof. Dr. Hecht vom 26.08.2013**

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe beschließen, dass auf der nächsten Sitzung des Regionalausschusses der von Herrn Pastoor vorgestellte Antrag zur Schienenrauheit und der von Frau Hellmers vorgestellte Antrag für die Aufstellung von Monitoringstationen zur Diskussion bzw. Abstimmung gestellt werden sollen:

**Antrag: Rauheit der Schienenwege in Bremen überprüfen**

Der Regionalausschuss Bahnlärm beschließt:

„Der Bausenator fordert bei den zuständigen Stellen der Deutschen Bahn einen Bericht an, der technische Auskunft darüber gibt, wie rau die Schienenwege im Land Bremen beschaffen sind, wie sie beschaffen sein sollten und in welchen Abständen die Rauheit überprüft bzw. die Schienen geschliffen werden.“

Das Land und die Stadt Bremen sind besonders von Bahnlärm betroffen. Eine technische Ursache von Bahnlärm ist das Rollgeräusch der Laufräder von Güterwagen auf den Schienen, insbesondere bei Bremsvorgängen. Die Ergebnisse des Berichtes können dazu beitragen den Handlungsbedarf bez. der Schienenrauheit aufzeigen.“

"Der Regionalausschuss Bahnlärm der Beiräte fordert den Senat auf, in Abstimmung mit Herrn Prof. Markus Hecht von der TU Berlin Monitoringstationen zur Feststellung des Schienenlärms und von Erschütterungen im Lande Bremen einzurichten

**Antrag für die Aufstellung von Monitoringstationen**

"Der Regionalausschuss Bahnlärm der Beiräte fordert den Senat auf, in Abstimmung mit Herrn Prof. Markus Hecht von der TU Berlin Monitoringstationen zur Feststellung des Schienenlärms und von Erschütterungen im Lande Bremen einzurichten.“

Herr Höft teilt mit, dass Herr Polzin vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr am Montag, den 25.11.2013 den Mitgliedern des Regionalausschusses die Kapazitätsstudie zur Hinterlandsanbindung vorstellen und die Schlussfolgerung für die Entlastungsstrecken erläutern könne und es sich anbieten würde, die o. g. Anträge ebenfalls dann zu behandeln. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe stimmen dem zu.

## **TOP 2: Anmeldung der Strecke Oldenburg-Cloppenburg-Osnabrück als Ausbaustrecke für den Bundesverkehrswegeplan**

hier: aktueller Sachstand

Herr Höft teilt mit, dass vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr eine Projektanmeldung der Strecke Oldenburg-Cloppenburg-Osnabrück als Ausbaustrecke für den Bundesverkehrswegeplan 2015 erfolgt ist. <sup>1</sup> Er habe daher für den Regionalausschuss „Bahnärm“ ein „Unterstützungsschreiben“ an das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gesandt.

## **TOP 3: Verschiedenes**

Frau Helmers weist auf eine Pressemitteilung<sup>2</sup> des Oldenburger Vereins „Lärmschutz im Verkehr“ und eine Stellungnahme von Herrn Stratmann<sup>3</sup> hin, in der EU-Mittel für das Projekt einer Bahnumfahrung von Oldenburg gefordert werden. Es sei verständlich, dass die Oldenburger zunächst nur "ihre" Ortsumgehung im Blick haben. Was es jedoch für Bremen bedeute, die Strecke Wilhelmshaven-Oldenburg für 300 Züge pro Tag und Richtung auszubauen, werde hoffentlich den Verantwortlichen bewusst sein und sie zu entsprechenden, zukunftsorientierten Schritten veranlassen.

Der Vorsitzende

Die Protokollführerin

gez. Höft

gez. Lüerssen

---

<sup>1</sup> Schreiben des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

<sup>2</sup> Schreiben des Vereins ist dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

<sup>3</sup> Schreiben von Herrn Stratmann ist dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt.